

## AUS DER LUTHER-GESELLSCHAFT

### *Braucht Glaube Bildung? Braucht Bildung Glaube?*

Unter diesem Thema plant die Luther-Gesellschaft eine Studientagung vom 10. bis 12. April in Bretten, dem Geburtsort Philipp Melanchthons. Nach einem öffentlichen Abendvortrag über »Wertevermittlung im wertneutralen Staat« und einem Empfang im Melanchthonhaus (Donnerstag) werden am Freitag Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann (Freiburg) über »Melanchthons reformatorische Pädagogik – Programm und Wirklichkeit« und Prof. Dr. Horst Rupp (Würzburg) über den »Protestantismus als Bildungsreligion? Melanchthons Erbe als Sackgasse oder Aufbruch?« referieren. Vorgesehen ist auch eine Besichtigung der Klosteranlage Maulbronn, die seit der Reformation ein Hort protestantischer Bildung in Württemberg ist (Freitag). Am Samstag geht es um »Vermittlungskonzepte von Glauben und Bildung. Konkretionen und Beispiele«. Informationen und Anmeldungen bei unserer Geschäftsstelle in Hamburg.

### *Kirchentag 1997 in Leipzig*

Trotz Verkleinerung des »Marktes der Möglichkeiten« ist die Luther-Gesellschaft erneut zugelassen. Natürlich gibt es wieder eine Mitmach-Aktion zum Thema des Kirchentags. Wir freuen uns, wenn unsere Leser und Leserinnen uns am Stand besuchen und sich dabei zu erkennen geben.

### *Luther und die Juden*

Im Rahmen der Jahrestagung 1997 wird in Wittenberg am 27./28. September eine weitere Studientagung angeboten, und zwar zu diesem längst fälligen Thema. Einzelheiten erfahren Sie im nächsten Heft oder bei unserer Geschäftsstelle in Hamburg. Den Termin sollten Sie sich jedenfalls schon jetzt vormerken.

### *Melanchthon-Graphik*

Das bekannte Brustbild, das Albrecht Dürer 1526 von Philipp Melanchthon geschaffen hat, ist als Graphik bei unserer Hamburger Geschäftsstelle zu erwerben: ein sinnvolles Geschenk, mit dem Sie sich selbst und anderen im Melanchthonjahr eine Freude machen können. Bestellen Sie rasch, es gibt nicht mehr viele Exemplare.

### *Gottesdienst-Modell zum Reformationsfest*

Pfarrer Fritz Mehnert, Vereinigte Evang. Kirchengemeinde Heidt in Wuppertal-Barmen (Obere Schlhofstr. 40, 42289 Wuppertal) hat mit seinen Konfirmandinnen und Konfirmanden einen lebendigen Gottesdienst zum Reformationsfest erarbeitet. Dieser Gottesdienst läßt sich auch an anderem Ort so gestalten. Zugleich regt er an, auch mal selbst so ein Modell zu versuchen. Interessenten können es von unserer Redaktion (mit DM 3,- frankierten und adressierten Rückumschlag beilegen) erhalten.

### *Referenten-Liste zu Melanchthon und Luther*

Viele von Ihnen haben davon ja schon Gebrauch gemacht: Die Luther-Gesellschaft hat Referenten-Listen zu Luther und zu Melanchthon im Angebot. Gerade im Melanchthonjahr sind manche unsicher: Wen kann man dazu einladen? Welche Themen böten sich an? Die Referentenlisten führen zahlreiche Fachkenner mit ihren Themenangeboten und ihrer Anschrift auf, so daß Sie direkt mit ihnen in Verbindung treten können.

### *Martin-Luther-Preis für den akademischen Nachwuchs*

1998 soll dieser Preis zum zweiten Mal verliehen werden. Durch Zustiftung ist das Preisgeld auf attraktive DM 10 000,- angewachsen! Die Bedingungen mußten dem allerdings angepaßt werden. Bitte beachten Sie die letzte redaktionelle Seite (im unmittelbaren Anschluß an die Mitteilungen »Aus der Luther-Gesellschaft«).

### *Luther-Gesellschaft weiter im Aufwind*

Bei der Vorstandssitzung in Eisleben konnte Geschäftsführer Andreas Pawlas die erfreuliche Mitteilung machen, daß sich die Mitgliederzahl der Luther-Gesellschaft im Berichtszeitraum weiter erhöht hat. Neue Bezirksgruppen konnten in Aachen, Mainz/Frankfurt a. M. und Passau gebildet werden. Besonders erfreulich ist der Zustrom von Studentinnen und Studenten sowie aus der jüngeren Pfarrergeneration. Die Zahl der Abonnenten der Zeitschrift »LUTHER« ist 1996 sogar um fünf Prozent gestiegen. Das ist erstaunlich im Vergleich mit der Mitgliederentwicklung bei Parteien, Gewerkschaften, Sportvereinen und leider auch den Kirchen.

### *Der Mensch Luther und sein Umfeld*

Der Berichtsband mit allen Vorträgen des Wissenschaftlichen Kolloquiums vom Mai 1996 auf der Wartburg ist erschienen. Das aufwendig ausgestattete Buch (256 S., 21 Abb., fester Einband mit Fadenheftung) ist als Sonderband 1996 des Wartburg-Jahrbuchs zum günstigen Preis von DM 29,80 bei der Wartburg-Stiftung, 99817 Eisenach (Fax Nr. 0 36 91-20 33 42) erhältlich. Er eignet sich auch sehr für an Luther Interessierte, die nicht an der Tagung teilnehmen konnten. Wartburg-Stiftung und Luther-Gesellschaft fassen derzeit für 1999 wieder ein gemeinsam veranstaltetes wissenschaftliches Colloquium ins Auge.

### *Luther trifft Europa*

So kündigt die Evang. Akademie Sachsen-Anhalt ein Seminar für den 12./13. Juli in Wittenberg an. Wir wiesen empfehlend darauf hin. Programme und Anmeldungen bei der Akademie, Schloßstr. 15, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Fax Nr. 0 34 91/40 07 06.

### *Luther-Bulletin*

1996 erschien bereits das fünfte Heft mit Beiträgen aus der Lutherforschung in den Niederlanden. Es enthält fünf Aufsätze, darunter: F. Hofmann, Luther contra Luthertum. Albrecht Ritschls Auseinandersetzung mit dem konfessionellen Luthertum, und: Christoph Burger, Welches Gesicht zeigt Rudolf Bultmanns Luther? Zur

Luther Benutzung des großen deutschen Neutestamentlers in seiner Aufsatzsammlung »Glauben und Verstehen«. Die anderen Beiträge betreffen die Lutherrezeption bei Adolf von Harnack sowie Aspekte zu Luther und Barth bzw. Luther und Erasmus und sind in niederländischer Sprache verfaßt. Bestellen kann man das Luther-Bulletin bei der Redaktion, Prof. Dr. K. Zwanepol, Concertlaan 22, NL-8265 RD Kampen.

H. H.

**MARTIN-LUTHER-PREIS**  
*für den akademischen Nachwuchs*

Die Luther-Gesellschaft e. V. lobt einen Geldpreis für eine wissenschaftliche Arbeit über Martin Luther aus.

Die Arbeit soll sich entweder mit Luthers Leben oder seiner Lehre, seiner Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte befassen.

In Betracht kommen

**Dissertationen  
oder  
Habilitationsschriften**

die nach dem 1. Oktober 1995 an einer Hochschule des deutschen Sprachbereichs angenommen worden sind. Der Preis ist dotiert mit

**DM 10 000,-**  
(Eine Teilung des Preisgeldes ist möglich.)

Die Arbeit ist von dem Bewerber zusammen mit den Gutachten des Promotions- oder Habilitationsverfahrens bis zum

**1. Februar 1998**  
(Datum des Poststempels)

bei der Geschäftsstelle der

**Luther-Gesellschaft e. V.**  
**Krochmannstr. 37, D-22299 Hamburg**

einzureichen.

Zur Prüfung der eingereichten Arbeiten und zur Auswahl einer preiswürdigen Arbeit setzt der Vorstand der Luther-Gesellschaft e. V. ein Preisgericht ein, das aus einem Mitglied des Vorstands der Luther-Gesellschaft e. V. und zwei weiteren vom Vorstand zu benennenden wissenschaftlichen Gutachtern besteht. Ein Rechtsweg gegen die Entscheidung des Preisgerichts ist ausgeschlossen.